

## 2.1. Bericht zur Jahresrechnung 2019

### Beurteilung des Rechnungsabschlusses 2019 aus Sicht des Gemeinderats

Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 48'125 ab. Der Gesamtaufwand der Erfolgsrechnung beträgt CHF 56'131'461, der Gesamtertrag CHF 56'179'586.

Bei einem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 47'000 ist das Ergebnis eine sogenannte Punktlandung. Natürlich ist dies aber insofern zu relativieren, dass diese Punktlandung absichtlich so herbeigeführt wurde, da die zusätzlichen Erträge für zusätzliche Abschreibungen verwendet worden sind. Der Ertragsüberschuss vor zusätzlichen Abschreibungen beträgt CHF 1'288'125. Folgende, grössere Detailpositionen haben zu diesem guten Abschluss beigetragen:

- Der Fiskalertrag war gegenüber dem Vorjahr um knapp CHF 1.3 Mio höher als budgetiert und rund CHF 650'000 besser als im Vorjahr.
- Der Härteausgleich betrug CHF 1.5 Mio. (Der Härteausgleich wird in den kommenden Jahren stark abnehmen und sieht folgende Auszahlungstranchen vor: 2020=1 Mio, 2021=CHF 750'000, 2022=CHF 500'000 und 2023=CHF 250'000)
- Der ausserordentliche Ertrag von rund CHF 750'000 entstand aus einer Rückerstattung von falsch berechneten Beiträgen Logopädie/SHP aus den Jahren 2014-2017.

Dieses gute Ergebnis nimmt der Gemeindeart gerne zur Kenntnis. Dagegen ist er sich den weiterhin ungenügenden Kennzahlen und den schwierigen Aussichten sehr bewusst. Ohne die genannten Sonderfaktoren wäre das Ergebnis nicht so erfreulich. Setzt man es insofern in Relation zu den Abschlüssen der anderen Gemeinden und des Kantons, besteht kein Grund für zu viel Optimismus.

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (also den reinen Aufwand aus den Verwaltungsaufgaben und entsprechenden Steuereinnahmen, Konzession, Gebühren etc.) zeigt sich nach wie vor stark defizitär. Darin ist auch der obengenannte Härteausgleich, sowie Ressourcen und Lastenausgleich enthalten. Sogar mit dem diesjährigen, höchsten Jahresanteil von CHF 1.5 Mio kann die Gemeinde Glarus Süd kein ausgeglichenes betriebliches Ergebnis ausweisen. Dabei spielt natürlich auch das Verhältnis von der rein flächenmässig grossen Gemeinde gegenüber der (im Vergleich zu Glarus und Glarus Nord) geringen Anzahl Einwohner ebenso eine Rolle. Der Gemeinderat wird sich im Laufe dieser Legislaturperiode wieder um einen dauerhafteren Finanzausgleich bemühen müssen.

Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt knapp 66%. Zwei Drittel aller Investitionen waren aus eigenen Mitteln finanziert, für einen weitere Drittel benötigte es Fremdkapital. Das heutige, günstige Zinsumfeld hilft der Gemeinde dabei natürlich sehr. In der Bewertung ist ein Selbstfinanzierungsgrad unter 80% als schlecht bezeichnet. Das Ziel für eine Gemeinde muss es sein, diesen Wert (im Schnitt über die Jahre) möglichst bei 100% zu stabilisieren. Mit dem nach wie vor grossen Nachholbedarf an Investitionen ist dieser Wert - ohne Mehreinnahmen oder "strukturellen" Einsparungen aber auch in den nächsten Jahren kaum zu erreichen. Mit den momentan noch nicht berechenbaren Auswirkungen von der STAF-Abstimmung (Steuervorlage und AHV-Finanzierung) sowie den Folgen aus der Covid-19-Pandemie ("Corona-Krise") ist die Einnahmeseite mehr denn je ungewiss und eine vorsichtige Budgetierung für das Jahr 2021 ist unausweichlich.

## 2.2. Gesamtübersicht Jahresrechnung 2019

Der Ertragsüberschuss der Jahresrechnung 2019 beträgt wie bereits erwähnt CHF 48'125. Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf CHF 7'633'321. Schliesslich ergibt sich ein Finanzierungsfehlbetrag von CHF 2'626'659. Bei einer Selbstfinanzierung von CHF 5'006'661 wird ein Selbstfinanzierungsgrad von 65.6% erreicht. Die nach HRM2 vorgeschriebenen Abschreibungen von CHF 4'721'706 und zusätzliche Abschreibungen von CHF 1'240'000 wurden vorgenommen.

	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	R 2019 - R 2018	R 2019 - B 2019
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	48'125	47'000	311'425	-263'300	1'125
Nettoinvestitionen	7'633'321	8'926'000	6'432'272	1'201'049	-1'292'679
Selbstfinanzierung	5'006'661	3'214'200	5'472'779	-466'118	1'792'461
Finanzierungsfehlbetrag	2'626'659	5'711'800	959'492	1'667'167	-3'085'141
Selbstfinanzierungsgrad	65.6%	36.0%	85.1%		

## 2.3. Gestufter Erfolgsausweis nach HRM2

Der gestufte Erfolgsausweis ermöglicht, das jährliche Ergebnis der Jahresrechnung in kurzer Zeit zu überblicken. Das operative Ergebnis, d.h. das Ergebnis vor den ausserordentlichen Ausgaben und Einnahmen, ist die wichtigste und damit die aussagekräftigste Zahl in der Jahresrechnung. Das operative Ergebnis 2019 weist einen Ertragsüberschuss von CHF 48'125 aus.

in Tausend	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	R 2019 - R 2018	R 2019 - B 2019
30 Personalaufwand	21'392	20'899	21'118	274	493
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	15'838	14'365	14'960	878	1'473
33 Abschreibungen VV	4'564	4'508	4'001	563	56
35 Einlagen in Fonds und SF	363	329	2'161	-1'798	34
36 Transferaufwand	5'399	5'676	5'300	100	-276
39 Interne Verrechnungen	6'347	5'585	5'932	415	762
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>53'903</b>	<b>51'361</b>	<b>53'472</b>	<b>431</b>	<b>2'541</b>
40 Fiskalertrag	26'707	25'408	26'042	665	1'299
41 Regalien und Konzession	2'406	2'460	2'453	-47	-54
42 Entgelte	7'785	6'906	8'283	-498	879
43 Verschiedene Erträge	177	195	222	-44	-18
45 Entnahmen aus Fonds u. SF	1'478	1'842	1'370	108	-363
46 Transferertrag	7'813	7'634	7'944	-131	180
49 Interne Verrechnungen	6'347	5'585	5'932	415	762
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>52'714</b>	<b>50'029</b>	<b>52'246</b>	<b>468</b>	<b>2'684</b>
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-1'189</b>	<b>-1'332</b>	<b>-1'225</b>	<b>37</b>	<b>143</b>
34 Finanzaufwand	747	674	1'240	-493	73
44 Finanzertrag	2'585	2'053	2'910	-325	531
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>1'838</b>	<b>1'379</b>	<b>1'670</b>	<b>168</b>	<b>459</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>649</b>	<b>47</b>	<b>444</b>	<b>205</b>	<b>602</b>
38 Ausserordentlicher Aufwand	1'482	0	819	662	1'482
48 Ausserordentlicher Ertrag	881	0	686	195	881
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-601</b>	<b>0</b>	<b>-133</b>	<b>-468</b>	<b>-601</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>48</b>	<b>47</b>	<b>311</b>	<b>-263</b>	<b>1</b>

\*SF = Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)

#### a. Personalaufwand (30)

Der Personalaufwand 2019 beträgt CHF 21'391'819 und liegt damit um CHF 492'919 über dem Budget. Das Ferien- und Überzeitguthaben wurde wie auch im Vorjahr abgegrenzt. Dieses fiel um rund CHF 6'098 tiefer aus als im Vorjahr aus. 2020 müssen Anstrengungen unternommen werden, damit die Gleitzeit- und Feriensaldi weiter gesenkt werden können.

#### b. Sach- und übriger Betriebsaufwand (31)

Diese Sachgruppe umfasst: Material- und Warenaufwand, nicht aktivierbare Anlagen, Ver- und Entsorgung, Dienstleistung Dritter und Honorare, Unterhalt Mobilien, baulicher Unterhalt, Mieten, Pachten, Leasing, Benützungsgebühren, Spesenentschädigung, Wertberichtigung auf Forderungen und den übrigen Betriebsaufwand. Die Details zum Sach- und übrigen Betriebsaufwand sind in der Erfolgsrechnung nach Artengliederung (2.4) ersichtlich. Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beträgt CHF 15'838'253, was um CHF 1'473'173 höher ist als budgetiert.

Die höheren Kosten sind hauptsächlich auf Grund der nachfolgenden drei Positionen:

- Holzerntarbeiten CHF 667'465
- Baulicher Unterhalt Hochbauten, Gebäude CHF 442'214
- Unterhalt Strasse/Verkehrswege CHF 339'976

#### c. Abschreibungen (33)

Die Abschreibungen sind degressiv, richten sich nach der Nutzungsdauer und werden je nach Anlagekategorie entsprechend der Finanzhaushaltsverordnung vorgenommen. Die Abschreibungssätze richten sich nach den Vorgaben von HRM2. Die Abschreibungen belaufen sich auf CHF 4'563'708, also CHF 55'908 weniger als budgetiert. Viele begonnene Projekte sind noch nicht abgeschlossen und "Anlagen im Bau" werden noch nicht abgeschrieben. Jedoch konnten die Übertragungskredite CHF 4'201'853 (-2.6 Mio. CHF), sowie der Wert "Anlagen im Bau" mit rund CHF 5.9 Mio. (-3.9 Mio. CHF) gegenüber Vorjahr reduziert werden. Die zusätzlichen Abschreibungen wurden unter Kontogruppe 38 verbucht.

#### d. Einlage in Fonds und Spezialfinanzierungen (SF) (35)

In den Fonds zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung 1 (z.G. der früheren Dörfer Linthal, Braunwald, Rüti, Betschwanden und Diesbach), wurde die jährliche Abgeltung der Vorzugsenergie von CHF 250'000 eingelegt. Des Weiteren wurde der Mehrertrag aus den Kurtaxen in den Tourismuskonten CHF 102'556 eingelegt. Die Details sind unter der Kostenart 45 resp. unter Punkt m.) aufgelistet.

#### e. Transferaufwand (36)

Der Transferaufwand enthält Ertragsanteile an Dritte, Entschädigungen an Gemeinwesen sowie Beiträge an Gemeinwesen und Dritte. Berücksichtigt sind hier insbesondere die Kosten für die Pflegefinanzierung. Die Kosten für die Pflegefinanzierung für die Gemeinde Glarus Süd betragen für das Jahr 2019 CHF 1'541'4242 und sind damit um CHF 105'395 tiefer als im Vorjahr, was ein Hinweis auf eine tiefere Auslastung der Heime hinweist.

	Rechnung 2014	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Pflegefinanzierung	1'504'600	1'671'768	1'791'007	2'083'755	1'646'636	1'541'242

Rechnung 2017: inkl. Rückstellung MiGel CHF 320'000

#### **Ressourcenausgleich 2019 (Konto 3622.71)**

Der Ressourcenausgleich ist ein Kernelement des Finanzausgleichs. Er bezweckt, die Unterschiede zwischen den Gemeinden, die sich aufgrund unterschiedlicher Wirtschafts- und Steuerkraft ergeben, zu mildern. Die ressourcenschwachen Gemeinden erhalten zusätzliche Mittel, welche die ressourcenstarken Gemeinden aufzubringen haben. Der Ressourcenausgleich ist

also ein reiner Ausgleich unter den Gemeinden. Mit dem Ressourcenausgleich wird der Gemeinde eine Mindestausstattung an nicht zweckgebundenen Finanzmitteln garantiert. Als Mindestausstattung bezeichnet man den Prozentsatz vom kantonalen Ressourcenindex (100%), ab welchem ein Ressourcenausgleich zu erfolgen hat.

Basisjahr für den Ressourcenausgleich: 2017	Einwohner	Steueraufkommen einfache Steuer bei		Ressourcen- potential	Ressourcen- potential je Einwohner	Ressourcen- index	Ausgleichs- zahlung
		63%	100%				
Glarus Nord	18'152	45'393'880	72'053'779	71'248'570	3'925	95.3	447'356
Glarus	12'518	34'940'021	55'460'351	54'879'287	4'384	106.4	-415'336
Glarus Süd	9'578	25'306'683	40'169'337	39'722'234	4'147	100.6	-32'021
Total bzw. Durchschnitt	40'248	105'640'584	167'683'467	165'850'091	4'121	100.0	-0

Im Jahr 2019 wurde der Ressourcenausgleich erstmals nach dem neuen Finanzausgleich berechnet, und zwar auf Basis der Einwohnerzahlen, respektive Steueraufkommen des Jahres 2017. Nach dieser Berechnungsmethode ist die Gemeinde Glarus Süd im Ressourcenindex knapp über 100% und musste daher eine entsprechende Ausgleichszahlung vornehmen. Dies weil im Jahr 2017 immer noch relativ hohe Quellensteuererträge zu berücksichtigen waren. Per 2020 wird der Ressourcenausgleich aber auch für Glarus Süd wieder auf der Einnahmeseite (Kontogruppe 46) zu sehen sein.

#### f. Ausserordentlicher Aufwand (38)

Es wurden zusätzliche Abschreibungen gemäss nachfolgender Tabelle verbucht.

Anlage-Nr.	Bezeichnung	Zus. Abschr.
10006	Strassen / Verkehrswege	-240'000.00
10071	Buchenschulhaus/Turnhallen	-200'000.00
10197	Turnhalle Linthal	-200'000.00
10289	Werkhof Schwanden	-200'000.00
10051	Mehrzweckgebäude Elm	-100'000.00
10148	Kugelfangsanierung	-100'000.00
10221	Werkhof Grosstal Rüti	-100'000.00
10224	Forstwerkhof Elm 10149	-100'000.00
<b>Gesamt</b>		<b>-1'240'000.00</b>

Als ausserordentlicher Aufwand werden zudem Entnahmen aus den Neubewertungsreserven gebucht. Dies war im Berichtsjahr für die die Marktwertanpassung des bisher nicht bewerteten Teils vom Kraftwerk Krauchbach Matt (CHF 180'000) der Fall und auch die Bewertung der Beteiligung der SN Energie AG wurde um CHF 60'950 korrigiert.

#### g. Interne Verrechnungen (39)

Die internen Verrechnungen sind Belastungen und Gutschriften zwischen verschiedenen Dienststellen. Üblicherweise handelt es sich dabei um Übertragungen von Personal- und Sachaufwendungen. Da der entsprechende Ertrag auf der Kostenart 49 gebucht wird, sind die internen Verrechnungen erfolgsneutral. Die geleisteten Stunden aller Mitarbeiter des Forst- und des Werkbetriebes werden erfasst und einer Auftragsnummer zugeteilt. Die Zeiterfassung mit den entsprechend definierten Aufträgen ermöglicht es, Ende Jahr eine genaue interne Verrechnung der geleisteten Arbeitsstunden vorzunehmen.

#### h. Fiskalertrag (40)

In der Kostenart 40 enthalten sind nebst den allgemeinen Steuererträgen auch die Hundesteuern sowie die Besitz- und Aufwandsteuer (bei der Gemeinde sind dies die Kurtaxen).

Die Gesamtsteuerbelastung bleibt bei 116% der einfachen Steuern. Davon erhält der Kanton 53% und die Gemeinde 63% des Gesamtertrages. Der **Nettosteuerertrag** (mit Berücksichtigung der jeweiligen Wertberichtigungen gemäss Abrechnung der Steuerverwaltung) setzt sich wie folgt zusammen:

#### Steuererträge 2019 – mit Vergleich zum Budget 2019 und zur Rechnung 2018

nach Kostenstellen	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>Rechnung 2018</b>	R 2019 - R 2018	R 2019 - B 2019
	63%	63%	63%		
120201 Einkommenssteuer	18'891'331	17'701'000	18'155'660	735'671	1'190'331
120202 Vermögenssteuer	3'019'777	2'874'500	3'055'582	-35'805	145'277
120203 Gewinnsteuer	2'816'759	2'830'000	2'691'161	125'598	-13'241
120204 Kapitalsteuer	1'008'854	1'044'500	1'137'937	-129'083	-35'646
<b>Steuertrag</b>	<b>25'736'721</b>	<b>24'450'000</b>	<b>25'040'341</b>	<b>696'380</b>	<b>1'286'721</b>

Der Nettosteuerertrag 2019 von CHF 25'736'721 ist um CHF 696'380 höher als im Vorjahr und um CHF 1'286'721 höher als budgetiert.

#### Entwicklung der Steuererträge

nach Kostenstellen	<b>Rechnung 2015</b>	<b>Rechnung 2016</b>	<b>Rechnung 2017</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>Rechnung 2019</b>
	63%	63%	63%	63%	63%
120201 Einkommenssteuer	18'074'305	17'754'111	17'599'550	18'155'660	18'891'331
120202 Vermögenssteuer	2'689'373	2'807'583	2'979'770	3'055'582	3'019'777
120203 Gewinnsteuer	2'012'175	2'349'434	3'378'287	2'691'161	2'816'759
120204 Kapitalsteuer	722'626	961'174	1'130'561	1'137'937	1'008'854
<b>Steuertrag</b>	<b>23'498'478</b>	<b>23'872'302</b>	<b>25'088'168</b>	<b>25'040'341</b>	<b>25'736'721</b>

Die Steuern sind gegenüber dem Vorjahr um 2.8% gestiegen und weisen einen Mehrertrag von CHF 696'380 auf. Dies auf Grund der höheren Einkommenssteuern. Die Budgetierung der Steuereinnahmen bei juristischen Personen ist sehr schwierig, weil die Gewinnablieferungen der Firmen von Jahr zu Jahr sehr unterschiedlich sein können und auch zeitlich manchmal grössere Abweichungen auftreten können.

Die Einkommenssteuern stiegen gegenüber der Rechnung 2018 um CHF 735'671, gegenüber dem Budget 2019 gab es ein Mehrertrag von CHF 1'190'331.

Es ist auch weiterhin angebracht, den Steuerertrag vorsichtig zu budgetieren, da es innerhalb der einzelnen Steuerarten und Jahre sehr grosse Schwankungen geben kann.

#### i. Regalien und Konzessionen (41)

Die Erträge aus Wasserzinsen betragen CHF 2'149'167 und sind damit um CHF 46'423 tiefer als im Vorjahr.

	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Rechnung 2018</b>	<b>R 2019 - R 2018</b>
KLL Kraftwerke Linth-Limmern AG	1'602'312	1'679'790	-77'478
Wasserzinsen Fätschbach	28'800	30'400	-1'600
TB Glarus, Luchsingen	11'021	17'435	-6'414
KWM Kraftwerke Mühlebach	73'196	53'031	20'164
SN Energie AG	348'257	348'257	0
Tbgs, Entschädigungen Kraftwerke	84'674	65'777	18'898
Diverse Quellrechte	907	900	7
<b>Total Wasserzinsen und Konzessionen</b>	<b>2'149'167</b>	<b>2'195'590</b>	<b>-46'423</b>

#### j. Entgelte (42)

Als Entgelte sind Einnahmen für Wasser, Abwasser und Kehrrechtgebühren, aber auch Holzverkäufe, sonstige Benützungsgebühren und Dienstleistungen verbucht.

Es wurden mehr Entgelte CHF 878'911 erzielt als budgetiert. Das kommt aus den nachfolgenden Positionen:

- Benützungsgebühren und Dienstleistungen + CHF 499'033
- Verkäufe + CHF 146'695
- Rückerstattungen Dritter + CHF 244'924

#### k. Finanzertrag (44)

Der Finanzertrag enthält die Erträge aus langfristigen Finanzanlagen, alle Miet- und Pachtzinsen sowie allfällige Finanzerträge aus selbstständigen und unselbstständigen Gemeindebetrieben. Zudem wurde eine Korrektur der Bewertung SN Energie CHF 60'950, die Marktwertanpassungen der Grundstücke CHF 179'530, die Aktivierung des alten Schulhaus Elm CHF 90'812 und des Kraftwerk Krauchbach Matt CHF 220'000 (davon CHF 180'000 als ausserordentlicher Aufwand, siehe auch bei KoA 38, ) vorgenommen.

#### l. Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (45)

Alle drei Spezialfinanzierungen haben mit einem Aufwandüberschuss abgeschlossen und somit mussten Entnahmen aus der Spezialfinanzierung gemacht werden:

- Spezialfinanzierungen Wasserversorgung CHF 210'864
- Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung CHF 596'046
- Spezialfinanzierung Kehrrechtentsorgung CHF 806

Die Guthaben und das Anlagevermögen der Spezialfinanzierungen werden mit 1.012% verzinst. Die Konti werden jeweils über die Spezialfinanzierungs-/Ausgleichskonti ausgeglichen.

<b>2900 Spezialfinanzierungen</b>	<b>01.01.2019</b>	<b>Veränderung</b>	<b>31.12.2019</b>
Wasserversorgung	1'238'771	-210'864	1'027'907
Abwasserentsorgung	2'196'605	-596'046	1'600'559
Abfallentsorgung	1'048'552	-806	1'047'746
<b>Verpflichtung gegenüber SF</b>	<b>4'483'927</b>	<b>-807'716</b>	<b>3'676'211</b>

Die Abrechnungen der SF Wasserversorgung und der SF Abwasserentsorgung sind im Anhang der Jahresrechnung 2.9.9. ersichtlich.

#### m. Transferertrag (46)

Der Transferertrag enthält die Ertragsanteile von Bund und Kanton. Ebenfalls darin enthalten sind die Defizitbeiträge an die Feuerwehr, die Beiträge an die Anschaffungen der Feuerwehr, sowie die Stützpunktbeiträge. Die Nettoausgaben bei den Kostenstellen Feuerwehr werden mit 80% subventioniert.

Im Transferertrag enthalten ist aber der Härteausgleich CHF 1'500'000 und der Lastenausgleich CHF 1'000'000. Den höheren Anteil an die Waldbewirtschaftung CHF 161'883, Naturgefahren CHF 103'365 und Beiträge Logopädie/SHP CHF 83'016 gegenüber dem Budget.

Lastenausgleich 2019: Aufgrund der Gewichtung (Alpen 20%, Waldfläche 20% und Bevölkerungsdichte 60%) erhält die Gemeinde Glarus Süd CHF 1'000'000.

Elemente Gemeinden	Alpen		Wald		Bevölkerungsdichte				Ausgleichs- betrag CHF
	Normalstoss	CHF	ha	CHF	Einwohner	Fläche in ha	Einw./ km2	CHF	
Glarus Nord	1058	0	5'361	0	18'365	147.08	124.86	0	0
Glarus	629	0	3'232	0	12'474	103.68	120.31	0	0
Glarus Süd	2773	200'000	9'945	200'000	9'538	430.03	22.18	600'000	1'000'000
<b>Total</b>	<b>4'460</b>	<b>200'000</b>	<b>18'538</b>	<b>200'000</b>	<b>40'376</b>	<b>680.79</b>	<b>59.31</b>	<b>600'000</b>	<b>1'000'000</b>

Ressourcenausgleich 2019: siehe Kontogruppe 36

#### n. Ausserordentlicher Ertrag (48)

Die Korrektur der Beiträge Logopädie/SHP Jahre 2014-2017 CHF 748'040 ist erfolgswirksam und beeinflussen das Jahresergebnis der Gemeinde positiv. Die Wertberichtigung der Beteiligung des Kraftwerks Mühlebach von CHF 127'500 konnte aus der Aufwertungsreserve entnommen werden. Diese Wertberichtigungen sind somit Ergebnisneutral.

#### **2.4. Erfolgsrechnung nach Kostenarten**

Die Erfolgsrechnung nach Kostenarten zeigt die Sachgruppe bzw. die Art der Mittelverwendung auf. Die grössten Abweichungen Budget 2019 – Rechnung 2019 (> CHF 100'000) sind:

<b>3 Aufwand</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>R 2019 - B 2019</b>
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	9'083'837	8'873'800	210'037
302 Löhne der Lehrpersonen	8'236'188	8'083'800	152'388
305 Arbeitgeberbeiträge	3'228'454	3'078'700	149'754
311 Ansch. nicht aktivierb. Anlagen	782'890	1'005'710	-222'820
313 Dienstleistungen und Honorare	4'956'644	4'731'570	225'074
314 Baulicher Unterhalt	6'427'841	5'065'800	1'362'041
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	4'430'840	4'289'700	141'140
344 Wertberichtigungen Anlagen FV	179'135	0	179'135
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	2'187'834	1'964'000	223'834
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	2'942'973	3'458'800	-515'827
383 Zusätzliche Abschreibungen	1'240'000	0	1'240'000
389 Einlagen in das Eigenkapital	241'742	0	241'742

<b>4 Ertrag</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>	<b>R 2019 - B 2019</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen	-22'044'890	-20'731'500	-1'313'390
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen	-5'660'558	-5'148'600	-511'958
425 Erlös aus Verkäufen	-1'191'495	-1'044'800	-146'695
444 Wertberichtigungen Anlagen FV	-551'490	0	-551'490
450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-205'288	-4'800	-200'488
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'273'025	-1'836'700	563'675
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten	-3'941'992	-3'760'000	-181'992
483 Ausserordentliche verschiedene Erträge	-751'940	0	-751'940
489 Entnahmen aus dem Eigenkapital	-129'135	0	-129'135

## 2.5. Erfolgsrechnung nach Kostenstellen

Die Erfolgsrechnung nach Kostenstellen zeigt auf, wo die Mittel verwendet wurden. Die Kostenstellen sind nach Departement und Aufgaben gegliedert. Die Kosten werden pro Departement ausgewiesen. (Siehe Tabellen 2.5)

## 2.6. Investitionsrechnung 2019

Die Nettoinvestitionen betragen CHF 7'633'321 und sind um CHF 1'292'679 tiefer als budgetiert.

### a.) Investitionsrechnung nach Kostenarten

<b>5 Investitionen</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>
501 Strassen/Verkehrswege	2'993'385	3'030'000
502 Wasserbau	253'255	430'000
503 Übriger Tiefbau	4'132'859	4'545'000
504 Hochbauten	2'879'689	3'076'000
505 Waldungen	172'949	100'000
506 Mobilien	465'768	850'000
529 Übrige immaterielle Anlagen	122'114	0
565 Private Unternehmungen	108'808	0
<b>Aktivierte Ausgaben</b>	<b>11'128'826</b>	<b>12'031'000</b>

<b>6 Subventionen / Investitionsbeiträge</b>	<b>Rechnung 2019</b>	<b>Budget 2019</b>
630 Bund	-1'107'697	-200'000
631 Kantone und Konkordate	-1'709'181	-1'985'000
632 Gemeinde und Gemeindezweckverände	-41'254	0
634 Öffentliche Unternehmungen	-108'900	-420'000
635 Private Unternehmungen	-225'833	-400'000
636 Private Organisationen ohne Erwerbszweck	-128'879	0
637 Private Haushalte	-83'641	-100'000
680 Ausserord. Inv.einnahmen für Sachanlagen	-90'121	0
<b>Passivierte Einnahmen</b>	<b>-3'495'506</b>	<b>-3'105'000</b>

<b>Gesamtergebnis</b>	<b>7'633'321</b>	<b>8'926'000</b>
-----------------------	------------------	------------------

Bei der Kostenart 635 (6350.10) sind Investitionsbeiträge von CHF 220'000 der Patenschaft für Berggemeinden enthalten.



## b.) Kreditüberschreitungen 2019

Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredits. Die Kreditüberschreitungen zur Investitionsrechnung betragen CHF 1'804'506 und sind durch die Gemeindeversammlung zu genehmigen.

<b>Projekt</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Inv. Nr.</b>	<b>CHF</b>
Erschliessung Müsli Elm	151'100	5010.13	51'817
Rüteli 1-9 Schwanden	151'100	5010.47	12'772
Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	151'100	5010.50	98'242
AB Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	154'100	5032.50	22'774
WV Luchsingen Adlenbach Leitungserneuerung	153'100	5031.50	53'410
Kreuzgasse Mitlödi	151'100	5010.56	7'451
WV Kreuzgasse Mitlödi	153'100	5031.56	4'810
AB Kreuzgasse Mitlödi	154'100	5032.56	41'962
WV Wasserleitung Soolsteg-Warthstalden	153'100	5031.25	37'772
<b>Projekt</b>	<b>Kostenstelle</b>	<b>Inv. Nr.</b>	<b>CHF</b>
WV Verbindungsleitung Mitlödi	153'100	5031.34	60'319
WV Sagenbach-Zünli, Hydrantenleitung Haslen	153'100	5031.61	46'586
WV Elm Erneuerung Steuerung	153'100	5061.02	154'578
Deponien	156'000	5030.01	150'735
Raumplanung	160'050	5290.01	122'114
Erwerb Waldungen	170'000	5050.02	37'870
Lawinenverbauung Fittern Engi	172'000	5030.06	231'922
Lawinenverbauung Meissenplangge	172'000	5030.26	74'491
Projekt Wanderwege	173'000	5010.75	6'792
Alpen-Landwirtschaft; Wiederinstandstellung Strassen	177'000	5010.64	64'866
Alp Diestal Altstafel Diesbach	177'021	5040.35	317'211
Alp Fittern Engi, Gesamtanierung Mittelstafel	177'041	5040.42	96'198
Alp Erbs, Wasserversorgung Obererbs	177'050	5030.14	109'815
<b>Total Kreditüberschreitungen</b>			<b>1'804'506</b>

## c.) Übertragungskredite 2019

Projekt	Kostenstelle	Inv. Nr.	CHF
Kantonsstrasse 5 -32 Diesbach, Sanierung	151'100	5010.55	20'000
Dorfstrasse Engi, Sanierung	151'100	5010.63	6'769
WV Dorfstrasse Engi, Sanierung	153'100	5031.60	10'000
AB Dorfstrasse Engi, Sanierung	154'100	5032.60	10'000
Schwarzenbach Schwanden, Sanierung	151'100	5010.70	20'000
Abläsch Schwanden, Erschliessung	151'100	5010.72	331'981
Brücke über Kanal/Vorbach Leuggelbach, Neubau	151'100	5010.73	243'838
WV Schwanden Verbindungsleitung Leimplanggen-Leger	153'100	5031.42	480'688
WV Schwändi Erweiterung Res. Sitli	153'100	5031.43	369'658
WV Schwändi Verbindungsleitung Blumerberg-Res. Sitli	153'100	5031.44	105'221
WV Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung	153'100	5031.55	30'000
WV Sonderegger-Pumpstation Braunwald, Leitungserneuerung	153'100	5031.59	100'000
WV Briestloch Braunwald, Neubau Quellfassung	153'100	5031.63	396'151
WV Reservoir Geissgasse Luchsingen, Neubau an neuem Standort	153'100	5031.64	40'000
WV Pumpwerk unterer Boden Mitlödi, Sanierung	153'100	5031.65	60'247
WV Elm Erneuerung Steuerung	153'100	5061.02	92'422
AB Sanierung Abwasserleitungen Braunwald	154'100	5032.07	73'988
Überarbeitung GEP	154'100	5032.14	187'326
AB Matt-Weisenberge Leitungssanierungen	154'100	5032.19	178'411
AB Diesbach, Kantonsstrasse 5 -32, Sanierung	154'100	5032.55	19'850
Gemeindehaus Schwanden, Totalsanierung	161'102	5040.34	210'000
Turnhalle Duschen+WC Schwanden, Sanierung	162'031	5040.38	10'960
Schulhaus Innen Engi, Totalsanierung	162'040	5040.40	30'000
Schulhaus Matt, Sanierung	162'041	5040.11	23'215
Ausbau oder Ersatz Melkstein Sool	171'000	5010.65	300'000
Sanierung Lawinenverbauungen	172'000	5030.07	189'257
Projekt Runsen am Kilchenstock	174'000	5020.04	13'840
Renaturierung Allgemein, Div. Massnahmen	174'000	5020.07	50'000
Steinbogenbrücke Engi, Sanierung	175'000	5010.74	15'000
Krauchtal Erschliessung / Matt	177'044	5010.67	428'622
Alp Krauchtal Matt, Stutzsanten, Tierschutz	177'044	5040.43	154'408
<b>Total Übertragungskredite</b>			<b>4'201'853</b>

Die Übertragungskredite 2019 betragen CHF 4'201'853. Dieser Betrag betrifft/erhöht das jeweilige Budget im Folgejahr.

	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Übertragungskredite	4'623'712	5'201'249	3'151'351	6'761'359	4'201'853

d.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Lawinenverbauung Fittern Engi, Sanierung / Erstellung  
Per 31. Dezember 2019 konnte das Projekt Lawinenverbauung Fittern in Engi abgeschlossen werden. Der an der Gemeindeversammlung im November 2011 bewilligte Verpflichtungskredit in der Höhe von 6.95 Mio. CHF konnte eingehalten werden. Alle geplanten Arbeiten wurden ausgeführt und zusätzliche Massnahmen im Abwasserbereich von Privaten wurden realisiert. Diese Kosten sind in der Abrechnung als Investitionsbeiträge Private ersichtlich. Bund und Kanton haben das Projekt mit gesamt 87% Subventionen unterstützt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 5.86 Mio. CHF und die Minderkosten gegenüber dem bewilligten Verpflichtungskredit betragen 1.08 Mio. CHF

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Lawinenverbauung Fittern Engi	5030.06	6'950'000.00	5'868'356.50	-1'081'643.50
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>6'950'000.00</b>	<b>5'868'356.50</b>	<b>-1'081'643.50</b>
Bundesbeiträge 42%	6300.16	-2'919'000.00	-2'398'793.75	520'206.25
Kantonsbeiträge 45%	6310.16	-3'127'500.00	-2'570'136.15	557'363.85
Investitionsbeiträge Private	6370.01	0	-150'202.75	-150'202.75
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>903'500.00</b>	<b>749'223.85</b>	<b>-154'276.15</b>

e.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Sanierung Alp Mühlebach, Hahnen-Plättli Oberstafel, Engi

Per 31. Dezember 2019 konnte das Projekt Hahnen-Plättli Oberstafel in Engi abgeschlossen werden.

Der an der Gemeindeversammlung im Juni 2016 bewilligte Verpflichtungskredit in der Höhe von 1.13 Mio. CHF wurde zu rund einem Viertel nicht ausgeschöpft. Aufgrund einer strikten Budget- und Kostenkontrolle durch die Bauleitung und die Bauherrschaft konnten trotzdem alle geplanten Arbeiten ausgeführt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf CHF 806'118 und die Minderkosten gegenüber dem bewilligten Verpflichtungskredit betragen demzufolge CHF 323'882. Bund und Kanton haben das Projekt mit gesamthaft CHF 236'831 unterstützt, was 29.4% entspricht. Ausgesprochen grossen Anklang fand das Projekt bei privaten Organisationen, welche CHF 394'749 an diese Sanierung beigetragen haben. Die Investitionsbeiträge von Privatpersonen entsprechen demjenigen Teil, welcher durch den Pächter selber finanziert wurde, weil es nicht dem Ausbaustandard der Eigentümerschaft entspricht (z.B. Rohrmelkanlage).

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Alp Mühlebach, Engi	5040.27	1'130'000.00	806'118.05	-323'881.95
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>1'130'000.00</b>	<b>806'118.05</b>	<b>-323'881.95</b>
Bundesbeiträge	6300.01	-106'840.00	-99'200.00	7'640.00
Kantonsbeiträge	6310.16	-181'692.00	-137'631.00	44'061.00
Investitionsbeiträge Private Org.	6360.10		-394'749.00	-394'749.00
Investitionsbeiträge Privat Haushalte	6370.01		-42'913.00	-42'913.00
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>841'468.00</b>	<b>131'625.05</b>	<b>-709'842.95</b>

f.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Schwimmbad, Kiosk und FC Umkleide Garderoben Schwanden

Der Kiosk und die FC Umkleidegarderoben wurden vollständig saniert und erneuert, ebenfalls wurden im Schwimmbadbereich einzelne Gefahrenzonen eliminiert. Einige zusätzliche versteckte Mängel konnten ebenfalls beseitigt werden. Dank einer umsichtigen Bauleitung und unserem Liegenschaftsverwalter konnten die Kosten trotzdem vollständig unter dem Bruttokredit abgeschlossen werden. Gleichzeitig wurde der Kinderspielplatz erneuert und ausgebaut. Beim Grossteil der Gäste wurde die grosse Sanierung und Erneuerung gelobt und verdankt. Das Schwimmbad Schwanden ist ein sehr beliebter Treffpunkt unter den Badegästen aus nah und fern.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Umbau Schwimmbad Schwanden	5040.31	632'000.00	602'767.40	-29'232.60
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>632'000.00</b>	<b>602'767.40</b>	<b>-29'232.60</b>

#### g.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Sportplatz Wyden, 2 Allwetterbeläge

Damit der Sportplatz Wyden auch in Zukunft für Wett- und Sportanlässe genutzt werden kann, wurden im Herbst die über 20-jährigen Allwetterbeläge rundum erneuert und auf den neuesten Stand der Technik gebracht. Dank den zähen Verhandlungen unseres Liegenschaftsverwalters konnten die Kosten drastisch reduziert werden. Nun steht einem fairen Wettkampf auf dem Sportplatz Wyden für die nächsten Jahre nichts mehr im Wege.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Sportplatz Wyden, 2 Allwetterbeläge	5030.24	280'000.00	172'657.85	-107'342.15
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>280'000.00</b>	<b>172'657.85</b>	<b>-107'342.15</b>

#### h.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Kugelfangsanierung

Per Ende 2018 konnten sämtliche Kugelfangsanierungen abgeschlossen werden. Viele der alten Anlagen wurden nach der Sanierung stillgelegt und/oder konnten einer neuen Bestimmung übergeben werden. Bei allen Schiessanlagen in Glarus Süd konnte die Altlastensanierungen mit einem beschlossenen Bruttokredit von 4.4 Mio. CHF sehr viel kostengünstiger abgeschlossen werden. Dank den involvierten Stellen ist die gesamte Sanierung planmässig abgeschlossen worden und die vom Bund und Kanton zugesicherten Beiträge konnten voll ausgeschöpft werden. Die Nettobelastung der Gemeinde Glarus Süd konnte von den budgetierten Auslagen von 1.6 Mio. CHF auf lediglich CHF 671'569 reduziert werden.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Kugelfangsanierungen	5030.08	4'400'000.00	2'678'524.45	-1'721'475.55
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>4'400'000.00</b>	<b>2'678'524.45</b>	<b>-1'721'475.55</b>
Bundesbeiträge	6300.01	-1'600'000.00	-1'335'074.30	264'925.70
Kantonsbeiträge	6310.01	-1'200'000.00	-663'339.45	536'660.55
Investitionsbeiträge Privat Haushalte	6370.01		-8'542.15	-8'542.15
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>1'600'000.00</b>	<b>671'568.55</b>	<b>-928'431.45</b>

#### i.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Oberstufenschulhaus Fassaden- und Dachsanierung

Per Ende Oktober 2019 konnte das Projekt Gebäudehüllensanierung Oberstufenschulhaus Schwanden abgeschlossen werden. Der an der Gemeindeversammlung vom 24.11.2017 bewilligte Kredit in der Höhe von CHF 1'625'000 konnte eingehalten werden. Alle geplanten Arbeiten wurden ausgeführt. Der Kanton hat der Gemeinde für das Projekt Förderbeiträge in der Höhe von CHF 101'000 ausbezahlt.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Oberstufenschulhaus Fassade- und Dach	5040.32	1'625'000.00	1'588'777.00	-36'223.00
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>1'625'000.00</b>	<b>1'588'777.00</b>	<b>-36'223.00</b>
Kantonsbeiträge	6310.01		-101'000.00	-101'000.00
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>1'625'000.00</b>	<b>1'487'777.00</b>	<b>-137'223.00</b>

#### j.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Oberstufenschulhaus Sanierung Sanitäre Anlagen

Per Mitte August 2019 konnte das Projekt Sanierung sanitäre Anlage im Oberstufenschulhaus Schwanden rechtzeitig zum Schulbeginn abgeschlossen werden. Der an der Gemeindeversammlung vom 30.11.2018 bewilligte Verpflichtungskredit in der Höhe von CHF 480'000.00 konnte eingehalten werden. Alle geplanten Arbeiten wurden ausgeführt.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Oberstufenschulhaus Sanitäre Anlagen	5040.37	480'000.00	329'025.90	-150'974.10
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>480'000.00</b>	<b>329'025.90</b>	<b>-150'974.10</b>

#### k.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Engi, Quellfassung Brunnengaden

Es war geplant, die Ableitung von der Quelle bis zum Reservoir zu sanieren. Im Laufe der Planung stellte sich heraus, dass die Quellrechte nicht genau geregelt sind. Die Planung wurde gestoppt, die rechtlichen Abklärungen sind am Laufen. Dies wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Bei einer Neuauflage dieses Projektes müssen dannzumal auch die Kosten neu geplant werden und dem Stimmbürger als neuer Verpflichtungskredit unterbreitet werden.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Quellfassung Brunnengaden, Engi	5031.27	300'000.00	14'782.05	-285'217.95
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>300'000.00</b>	<b>14'782.05</b>	<b>-285'217.95</b>

#### l.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Hätzingen, Rosengasse Sanierung

Neu erstellt wurde die Schmutzwasser-, die Meteorwasser-, und die Wasserleitung inkl. die Strasse. Die TGBS erneuerte den Kabelrohrblock. Dank einer sehr günstigen Baumeister- Offerte und einer hervorragenden Koordination der verschiedenen Werke, konnten die Kosten tiefer als geplant gehalten werden.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Strasse Rosengasse, Hätzingen	5010.49	460'000.00	366'883.95	-93'116.05
WV Rosengasse, Hätzingen	5031.49	370'000.00	291'355.45	-78'644.55
AB Rosengasse, Hätzingen	5032.49	370'000.00	288'512.07	-81'487.93
Anteil TBGS		330'000.00		-330'000.00
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>1'530'000.00</b>	<b>946'751.47</b>	<b>-583'248.53</b>
Anteil TBGS		-330'000.00		330'000.00
Investitionsbeiträge Patenschaft	6350.10		-110'000.00	-110'000.00
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>1'200'000.00</b>	<b>836'751.47</b>	<b>-363'248.53</b>

#### m.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Luchsingen, Adlenbach Leitungserneuerung

Neu erstellt wurde die Schmutzwasser-, die Meteorwasser-, und die Wasserleitung inkl. die Strasse. Die TGBS erneuerte den Kabelrohrblock.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Strasse Adlenbach Luchsingen	5010.50	720'000.00	412'990.65	-307'009.35
WV Adlenbach Luchsingen	5031.50	212'000.00	316'893.57	104'893.57
AB Adlenbach Luchsingen	5032.50	200'000.00	194'720.62	-5'279.38
Anteil TBGS		180'000.00		-180'000.00
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>1'312'000.00</b>	<b>924'604.84</b>	<b>-387'395.16</b>
Anteil TBGS		-180'000.00		180'000.00
Investitionsbeiträge Patenschaft	6350.10		-150'000.00	-150'000.00
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>1'132'000.00</b>	<b>774'604.84</b>	<b>-357'395.16</b>

#### n.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Matt, alte Strasse Werkhof- Trämlingen, Sanierung

Neu erstellt wurde die Schmutzwasser-, die Meteorwasser-, und die Wasserleitung inkl. die Strasse. Die TGBS erneuerte den Kabelrohrblock.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Strasse Matt alte Strasse	5010.69	320'000.00	288'532.15	-31'467.85
WV Matt alte Strasse	5031.58	190'000.00	157'691.28	-32'308.72
AB Matt alte Strasse	5032.58	200'000.00	158'953.50	-41'046.50
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>710'000.00</b>	<b>605'176.93</b>	<b>-104'823.07</b>

o.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Matt, Staldenstrasse, Sanierung

Ausschlaggebend für die notwendige Sanierung war die Baufällige Stützmauer. Teilweise wurde auch die Wasserleitung und Strassenentwässerung erneuert.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Strasse Matt Staldenstrasse	5010.51	480'000.00	445'534.05	-34'465.95
WV Matt Staldenstrasse	5031.51		25'699.87	25'699.87
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>480'000.00</b>	<b>471'233.92</b>	<b>-8'766.08</b>

p.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Schwanden, Rüteli 1-9 Sanierung

Neu erstellt wurde die Schmutzwasser-, die Meteorwasser-, und die Wasserleitung inkl. die Strasse. Die TGBS erneuerte den Kabelrohrblock.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Strasse Schwanden Rüteli 1-9	5010.47	160'000.00	149'884.25	-10'115.75
WV Schwanden Rüteli 1-9	5031.47	110'000.00	68'963.25	-41'036.75
AB Schwanden Rüteli 1-9	5032.47	220'000.00	58'092.93	-161'907.07
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>490'000.00</b>	<b>276'940.43</b>	<b>-213'059.57</b>

q.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Schwanden, Schönengrund- Schulhausstrasse Sanierung

Neu erstellt wurde die Schmutzwasser-, die Meteorwasser-, und die Wasserleitung inkl. die Strasse. Die TGBS erneuerte den Kabelrohrblock. Der Kanton erneuerte auf der Kantonsstrasse den Deckbelag.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
Strasse Schönengrund-Schulhausstr.	5010.53	190'000.00	207'759.10	17'759.10
WV Schönengrund-Schulhausstr.	5031.53	275'000.00	148'404.74	-126'595.26
AB Schönengrund-Schulhausstr.	5032.53	120'000.00	32'679.85	-87'320.15
<b>Total Brutto-/Netto-Kosten</b>		<b>585'000.00</b>	<b>388'843.69</b>	<b>-196'156.31</b>

r.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Schwanden, Soolsteg- Warthstalden Sanierung

Mit diesem Projekt wurde die Quellfassung, Reservoir und Ableitungen erneuert. 2019 wurden noch Umgebungsarbeiten, Geländer erstellt und Anpassungen an der Steuerung ausgeführt.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
WV Soolsteg-Warthstalden	5031.25	3'850'000.00	3'549'612.95	-300'387.05
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>3'850'000.00</b>	<b>3'549'612.95</b>	<b>-300'387.05</b>
Rückerstattung Versicherung	6130.01		-42'619.95	-42'619.95
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>3'850'000.00</b>	<b>3'506'993.00</b>	<b>-343'007.00</b>

### s.) Abrechnung Verpflichtungskredit: Schwanden, Wasserverbindungsleitung nach Mitlödi, Erstellung

Die erstellte Verbindungsleitung dient der Versorgungssicherheit und wurde im Rahmen vom GWP geplant und genehmigt.

Bereiche	Inv. Nr.	Verpflichtungskredit	Rechnung	Minderkosten
WV Verbindungsleitung Mitlödi	5031.34	1'500'000.00	1'315'691.11	-184'308.89
AB Verbindungsleitung Mitlödi	5032.20		204'984.46	204'984.46
<b>Total Brutto-Kosten</b>		<b>1'500'000.00</b>	<b>1'520'675.57</b>	<b>20'675.57</b>
Beitrag GlarnerSAch Wasserversorgung	6340.01		-53'100.00	-53'100.00
<b>Total Netto-Kosten</b>		<b>1'500'000.00</b>	<b>1'467'575.57</b>	<b>-32'424.43</b>

### 2.7. Bilanz 2019

Nach wie vor bestehen ein Konto für Aufwertungsreserven im Verwaltungsvermögen sowie eines für Neubewertungsreserven im Finanzvermögen. Über diese beiden Konti wurden seit 2011 Bilanzbereinigungen nach Massgabe durch das HRM2 gebucht.

### Darlehen APGS

In der Bilanz sind gegenüber der APGS Darlehen im Wert von CHF 1.6 Mio. aufgeführt. Das per 20.01.2020 fällige Darlehen von CHF 1 Mio. wurde im Laufe vom Berichtsjahr bereits um CHF 500'000 zurückbezahlt. Der Rest wurde in der Zwischenzeit (aber noch ohne Berücksichtigung in der Bilanz 2019) überwiesen. Für das bisherige, zweite Darlehen im Betrag von 1,1 Mio. wurde ein neuer Darlehensvertrag abgeschlossen, welcher eine Rückzahlung von CHF 100'000.00 pro Jahr vorsieht.

### 2.8. Finanzkennzahlen

Bei den Finanzkennzahlen nach HRM2 wird zwischen Kennzahlen erster und zweiter Priorität unterschieden (Art. 36 FHG).

	Kennzahl	Richtwerte	Re 2019	Re 2018	Re 2017
1. Priorität	Nettoverschuldungsquotient	< 100% = gut > 100-150% = genügend > 150% = schlecht > 200% = Schuldenbremse!	83.0%	86.7%	89.9%
	Selbstfinanzierungsgrad	> 100% = gut 80% - 100% = genügend < 80% = schlecht	65.6%	85.1%	23.3%
	Zinsbelastungsanteil	< 0% - 4% = gut über 4 -10% = genügend > 10% und mehr = schlecht	0.3%	0.3%	0.4%
2. Priorität	Nettoschuld II pro Einwohner	über -1000 bis -2500 = mittel über -2500 bis -5000 = hoch über -5000 = sehr hoch	CHF 4'253	CHF 4'356	CHF 4'435
	Selbstfinanzierungsanteil	> 20% = gut 10%-20% = mittel < 10% = schlecht	10.1%	11.1%	3.4%
	Kapitaldienstanteil	bis 5% = gering über 5% bis 15% = tragbar über 15% = hoch	9.8%	8.8%	13.4%
	Bruttoverschuldungsanteil	< 50% = sehr gut 50%-100% = gut über 100%-150% = mittel über 150%-200% = schlecht > 200% = kritisch	104.7%	104.0%	103.8%
	Investitionsanteil	unter 10% = schwach 10% - 20% = mittel über 20% bis 40% = stark über 40% = sehr stark	20.5%	18.5%	20.6%

### Nettoverschuldungsquotient

Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge bzw. wie viele Jahrestanzen erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Sie ist insbesondere relevant im Zusammenhang mit der „Schuldenbegrenzung“ gemäss Artikel 35 FHG. Demnach muss der Selbstfinanzierungsgrad im Budget mindestens 80 Prozent betragen, wenn der Nettoverschuldungsquotient 200 Prozent übersteigt. Die Gemeinde weist allerdings zurzeit ein Nettovermögen und keine Nettoschuld aus.

### Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad gibt an, welcher Anteil der Nettoinvestitionen aus eigenen Mitteln gedeckt werden kann. Im langfristigen Durchschnitt sollte der Selbstfinanzierungsgrad bei 100 Prozent liegen, im mittelfristigen Durchschnitt sollte er nicht unter 80 Prozent fallen.

### Zinsbelastungsanteil

Mit dem Zinsbelastungsanteil wird angegeben, welcher Anteil des „verfügbaren Einkommens“ durch den Zinsaufwand gebunden ist.



Nettoschuld pro Einwohner

Wie beim Nettoverschuldungsquotienten wird hier ersichtlich, dass die Gemeinde zurzeit keine Nettoschuld, sondern ein Nettovermögen pro Einwohner ausweist.

Selbstfinanzierungsanteil

Der Selbstfinanzierungsanteil gibt an, welcher Anteil des Ertrages zur Finanzierung der Investitionen aufgewendet werden kann.

Kapitaldienstanteil

Diese Kennzahl zeigt die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Sie gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (Kapitaldienst) belastet ist.

Bruttoverschuldungsanteil

Der Bruttoverschuldungsanteil ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht.

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen.

## **2.9. Anhang zur Jahresrechnung**

Folgende zusätzliche Angaben werden den Stimmbürgern unterbreitet:

2.9.1. Grundsätze der Jahresrechnung / Bewertungsgrundsätze nach HRM2

2.9.2.1 Eigenkapitalnachweis

2.9.2.2 Geldflussrechnung

2.9.3.1 Beteiligungsspiegel

2.9.3.2 Gewährleistungs- und Beteiligungsspiegel

2.9.4 Anlagespiegel

2.9.5. Zusätzliche Angaben zur Jahresrechnung

2.9.6. Langfristige Verbindlichkeiten

### **2.9.7.1 Kreditkontrolle / Verpflichtungskredite**

Der Nachtragskredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Budgetkredits. Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Verpflichtungskredits. Der Gemeinderat hat der Budgetbehörde (Gemeindeversammlung) Kreditüberschreitungen anlässlich der Genehmigung der Jahresrechnung offen zu legen und um Entlastung zu ersuchen.

Nach wie vor werden die Finanzkompetenzen der Departemente sehr restriktiv umgesetzt. Frei bestimmbare Ausgaben ausserhalb des Budgets dürfen nur mit Zustimmung des Gemeinderates getätigt werden. Als Kontrollsystem hat sich der monatliche Verwaltungsrapport bewährt. Über die Beschlüsse des Gemeinderates mit Finanzfolgen wird eine fortlaufende Liste geführt, aufgeteilt in Kreditüberschreitungen, Nachtrags- und Zusatzkredite.

#### Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten

Der Gemeinderat kann Zusatzkredite zu Verpflichtungskrediten (gemäss FHG Art. 48 sowie Gemeindeordnung Art. 11,4 a) im Betrag von bis zu CHF 100'000 in eigener Kompetenz beschliessen.

Zusatzkredite zu den Verpflichtungskrediten	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Zusatzkredit für Kredite in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung					20'676
Zusatzkredit für Kredite in der Zuständigkeit des Gemeinderates					89'168
<b>Total Zusatzkredite</b>	<b>1'346'293</b>	<b>1'033'966</b>	<b>379'718</b>	<b>39'758</b>	<b>109'844</b>

Die Gemeindeversammlung hat CHF 20'676 als Zusatzkredit zum Verpflichtungskredit, welche auch in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung sind, zu beschliessen.

Der Gemeinderat hat in seiner Zuständigkeit die entsprechenden Zusatzkredite genehmigt.

Das Projekt Kreuzgasse Mitlödi, war sehr kompliziert und zog entsprechende Verzögerungen nach sich. Die Schlussabrechnung ist noch ausstehend, die Kreditabrechnung zeigt aber derzeit eine Überschreitung von rund CHF 78'000. Die Abrechnung (und der allfällig notwendige Zusatzkredit) wird an einer nächsten Gemeindeversammlung unterbreitet.

### **Deponie Däniberg: Antrag auf einen Zusatzkredit CHF 250'000**

Dem Antrag an die Gemeindeversammlung vom 30. November 2018 betreffend Teilrevision Ortsplanungen Schwanden/Mitlödi, respektive Einzonung und Erschliessung der Deponie Däniberg wurde damals ohne Diskussion zugestimmt. Darin wurden die Erschliessungskosten mit CHF 400'000 beziffert und im Budget entsprechend eingestellt. Ebenso wurde dies, analog den Verpflichtungskrediten von mehr als CHF 250'000, respektive weniger als CHF 500'000, ohne separates Geschäft in der Verpflichtungskreditkontrolle aufgenommen.

Nun zeigt sich aufgrund des Baufortschritts, dass die Erschliessung der Deponie teurer kommt als bisher geplant. Ebenso musste eine Strategieänderung vorgenommen werden. Während das Departement Tiefbau und Werke bisher vorsah, den Betrieb der Deponie einem Dritten zu vergeben, welcher dann auch gewisse Vorinvestitionen übernehmen müsste, wird jetzt der Betrieb selbst übernommen. Der ganze Betrieb kann durch die Gemeinde besser kontrolliert werden und es entsteht so auch kein Monopol eines einzelnen Unternehmers.

Dies bedeutet, dass der gesamte Ausbau bei der Gemeinde verbleibt und der noch nötige Endausbau entsprechend Mehrkosten verursacht. Das Departement Tiefbau und Werke rechnet mit folgenden Detailkosten: Installationsplatz CHF 115'000, Barrierensystem CHF 45'000, Radwaschanlage CHF 90'000. Insgesamt wird die Deponie deshalb nochmals rund CHF 250'000 kosten. Kostengenauigkeit +/- 10%.

### **2.9.8. Nachtragskredite der Erfolgsrechnung**

Die Nachtragskredite zum Budget 2019 der Erfolgsrechnung betragen CHF 5'126'681 und sind nach Departement aufgelistet. Während das alte Finanzhaushaltsrecht sämtliche Überschreitungen von Budgetkrediten als Nachtragskredite bezeichnete, unterscheidet das neue Finanzhaushaltsgesetz (FHG) zwischen Nachtragskrediten (Art. 51 FHG) und Kreditüberschreitungen (Art. 52 FHG). Die Nachtragskredite der Erfolgsrechnung sind der Gemeindeversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

Summe der zu genehmigenden Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen 2019

	Departement	Nachtragskredite Art. 51 FHG Einzelanträge GR Art. 51 FHG	Gebundene Ausgaben Kreditüberschreitungen Art. 52 FHG	Total Nachtragskredite und Kreditüberschreitungen Erfolgsrechnung
1	Präsidialverwaltung	27'200	67'352	94'552
2	Wirtschaft und Finanzen	0	582'231	582'231
3	Schule und Familie	0	112'398	112'398
4	Gesellschaft und Sicherheit	0	500'895	500'895
5	Tiefbau und Werke	0	1'063'493	1'063'493
6	Hochbau und Liegenschaften	0	736'645	736'645
7	Wald und Landwirtschaft	55'038	1'981'429	2'036'467
	<b>Total Departemente</b>	<b>82'238</b>	<b>5'044'443</b>	<b>5'126'681</b>

### Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen im Vergleich

	Rechnung 2015	Rechnung 2016	Rechnung 2017	Rechnung 2018	Rechnung 2019
Nachtragskredite / Kreditüberschreitungen	2'928'653	3'875'270	2'831'893	3'708'233	5'126'681

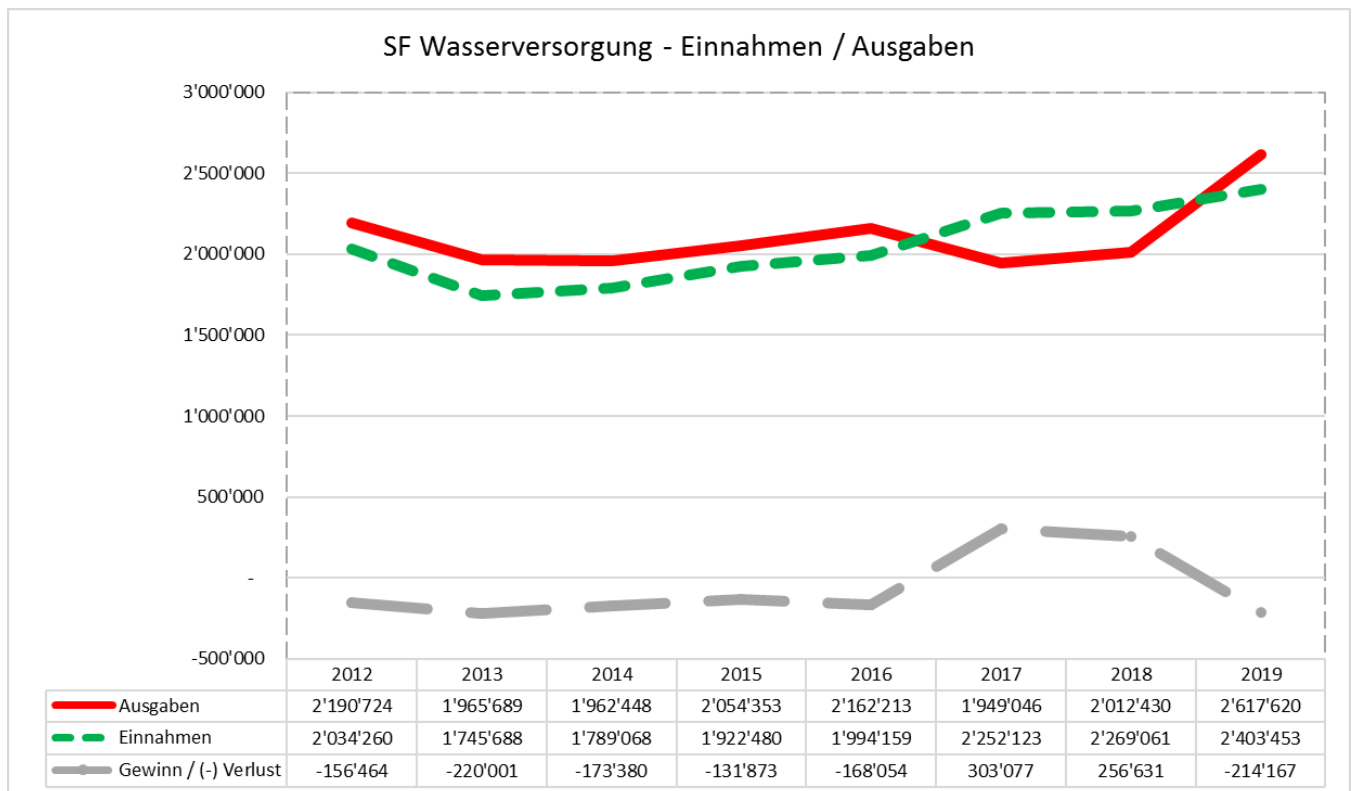
### 2.9.9 Spezialfinanzierungen

Grundlagen: Eine Spezialfinanzierung innerhalb einer Gemeinderechnung stellen Bereiche dar, welche nicht mittels Steuergeldern finanziert werden dürfen, sondern mit Gebühren, welche möglichst verbrauchsabhängig in Rechnung zu stellen sind. Im Besonderen trifft dies auf die Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfallentsorgung zu.

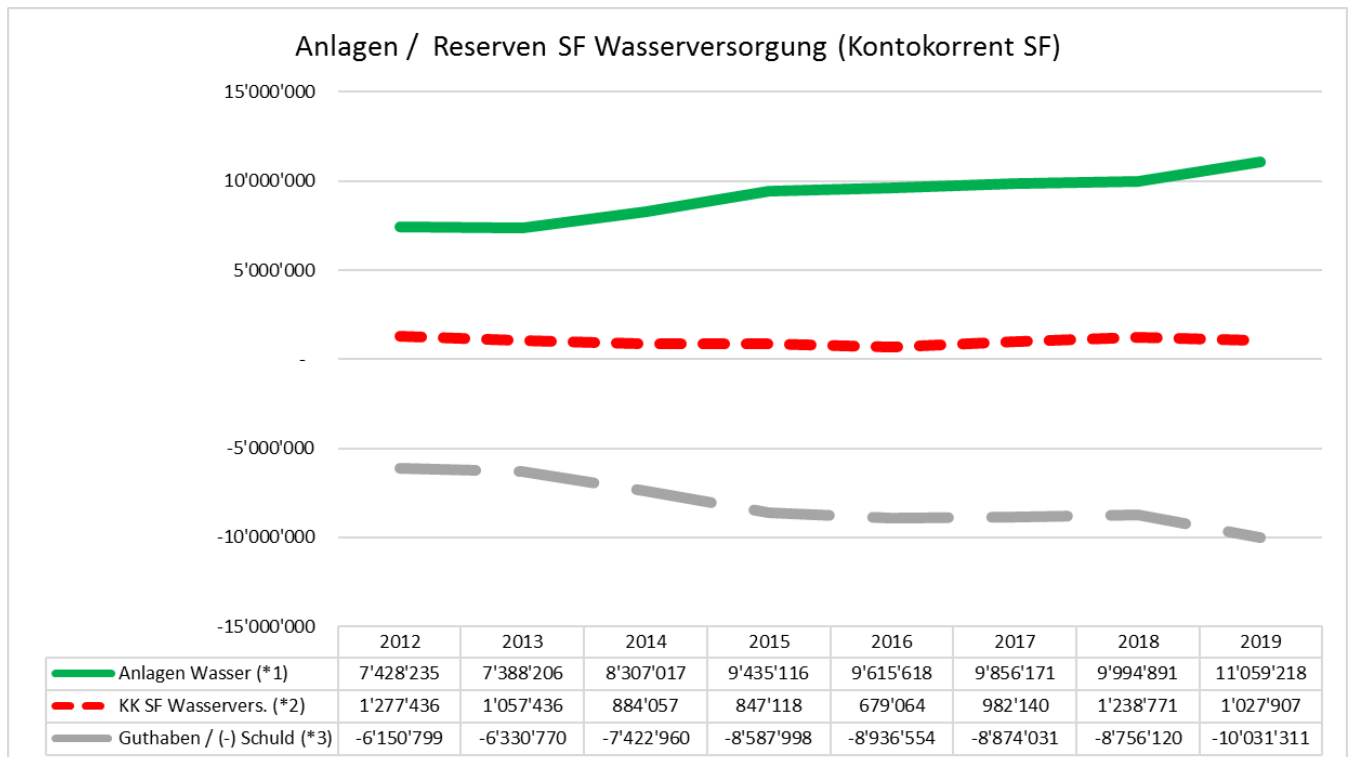
In der Gemeinderechnung werden diese Bereiche jeweils über ein Passivkonto (2900x.xx) "Spezialfinanzierung" ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag stellt den Gewinn oder Verlust dar, welcher der jeweilige Bereich erwirtschaftet.

In Ergänzung zu den Tabellen 2.9.9 im Anhang zeigen wir hier die Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser in einer Grafischen Darstellung, um die Situation der beiden Bereiche besser darzustellen.

### 153100 Spezialfinanzierung Wasserversorgung.



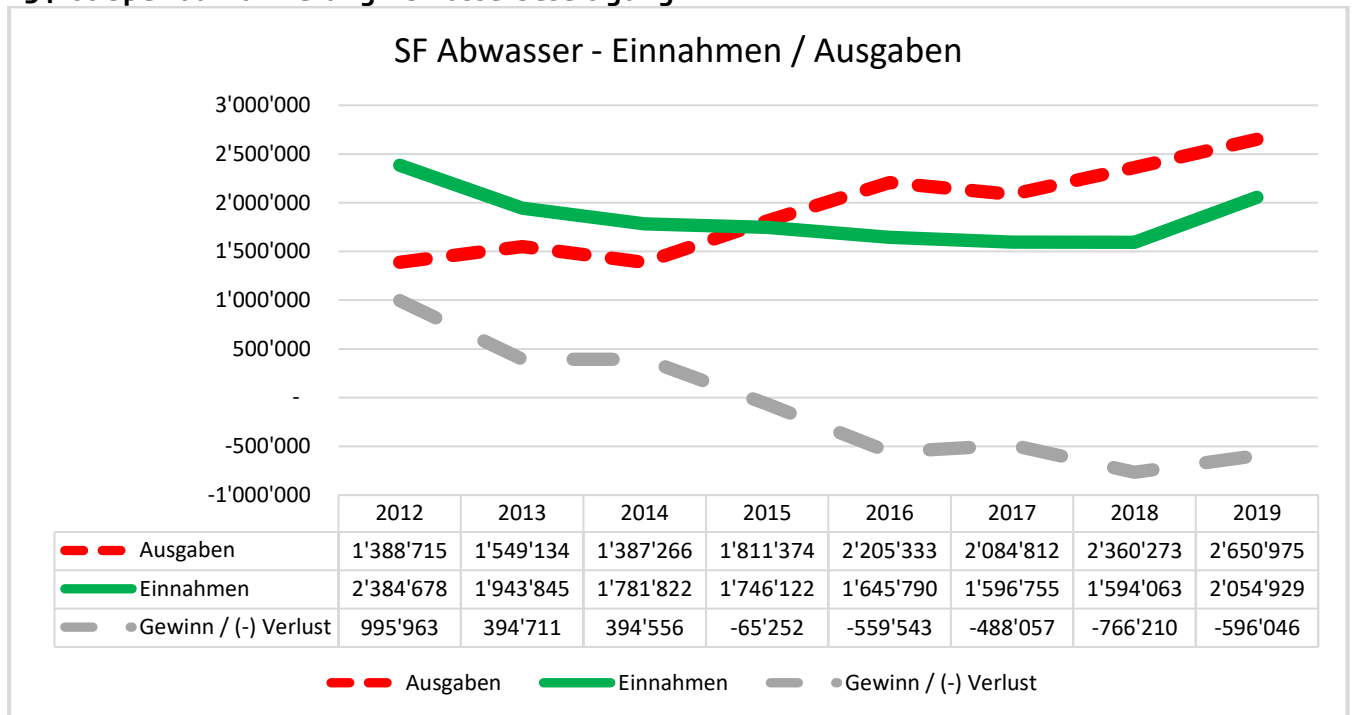
Die Ausgaben (durchgezogene Linie) waren mit Ausnahme der Jahre 2017 und 2018, immer grösser als die Einnahmen (kurz gestrichelte Linie). Insgesamt überwiegen die Verluste. Dies führt zu einem "tendenziell" sinkenden Ausgleichskonto.



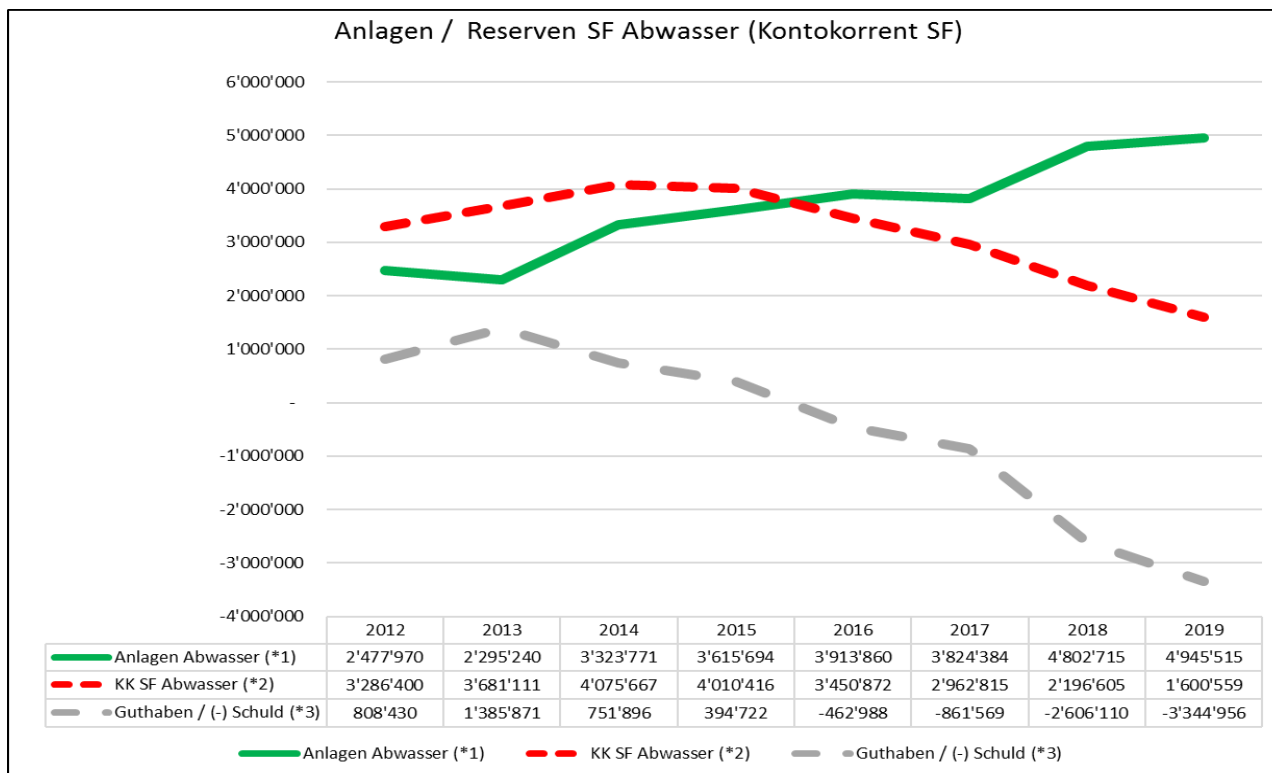
In dieser Grafik wird deutlich, dass die Anlagen (durchgezogene Linie) mittlerweile die Marke von 10 Mio. überschritten haben und tendenziell (aufgrund der geplanten, notwendigen Investitionen weiter ansteigen werden. Weil das Ausgleichskonto (kurz gestrichelte Linie) nicht "mitwächst", werden die Schulden der Wasserversorgung bei der Gemeinde immer grösser.

Darum muss mittels einer Gebührenerhöhung erreicht werden, dass die Schulden (lang gestrichelte Linie) zumindest nicht mehr anwachsen. Solange noch so viele Wasserleitungen saniert werden müssen, ist eine Entspannung nicht absehbar.

### 154100 Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung



Während den ersten Jahren nach der Gemeindefusion (und die in dieser Phase noch sehr zurückhaltenden Investitionen), konnte die Abwasserbeseitigung immer noch "Gewinne" schreiben. Ab 2015 machten sich einerseits der Abschreibungsaufwand durch die grösser werdenden Investitionen innerhalb der Gemeinde bemerkbar und andererseits wurden jährlich die Gebühren der ARA Glarnerland nach oben angepasst (vor allem durch die von allen Gemeinden beschlossenen 49 Mio. Investitionen).



Durch die grossen Verluste seit 2015 ist die Spezialfinanzierung Abwasser von einem ursprünglichen Guthaben gegenüber der Gemeinde nun in der Schuld. Per 2019 ist die Schuld auf rund CHF 3.34 Mio angewachsen. Auch hier rechtfertigen sich die beschlossenen Gebührenerhöhungen.

Die Finanzverwaltung Glarus Süd gibt bei Fragen gerne persönlich Auskunft. Sie erreichen uns unter Telefon 058 611 92 52 oder unter [finanzen@glarus-sued.ch](mailto:finanzen@glarus-sued.ch). Die detaillierten Unterlagen zur Erfolgsrechnung nach Kostenarten und Kostenstellen sind auf der Homepage [www.glarus-sued.ch](http://www.glarus-sued.ch) unter "Politik / Gemeindeversammlung" abrufbar. Auf Wunsch können wir Ihnen die detaillierten Unterlagen auch per Post zustellen.